Architektur in Lissabon – Vom Abseits in die Avantgarde

© Tiago Fernandez-iStock

Lissabon entwickelt sich zur Architektur-Metropole – Erkunden Sie Marksteine neuer portugiesischer Baukunst und junge Formsprache.

Zeitgenössische portugiesische Architektur war lange von der europäischen Entwicklung abgekoppelt. Das hatte viele Gründe – historische, kulturelle und auch geografische. Die Randlage in Europa war aber entscheidend dafür, dass die portugiesischen Baukünstler sich individuell entwickeln und besondere Eigenheiten ausprägen konnten. Dann kam der Bauboom der achtziger und neunziger Jahre und gab Architekten der jüngeren Generationen (darunter Fernando Távora, Álvaro Siza und Eduardo Souto Moura) Gelegenheit, emblematische Gebäude zu errichten, die international mit großer Aufmerksamkeit beobachtet werden. Lernen Sie die neuen Akzente der alten Hafenstadt kennen: die wiederaufgebaute Altstadt von Alvaro Joachim de Melo Siza Vieira, der für seinen Entwurf den Pritzker-Architekturpreis gewann, Parque das Nações, ein neues Viertel am Fluss, die Champalimaud-Stiftung Charles Correa und das MAAT - Museum für Kunst, Architektur und Technologie vom Architekturbüro Amanda Levete Architects – Leuchttürme für spannende Perspektiven und Stadtentwicklung.

Termine: 12.4.2023 | 27.9.2023
Dauer: 5 Tage | Code 252
Preis: ab 1.395 €

Höhepunkte der Reise

- Professionelle Architekturführung durch Architekten Sven Klöcker
- Private Führung durch das Thalia Theater
- Private Führung durch die Gulbenkian- Stiftung

Ihre Reiseleitung

Sven Klöcker

Dipl.-Ing. Sven Klöcker, 1979 in Düren geboren, studierte von 1999-2006 an der RWTH Aachen und der TU Wien Architektur. Nach mehreren Praktika und Zusammenarbeiten mit Architekturbüros in Amsterdam, Wien, Graz und Lissabon, gründete Sven Klöcker 2013 sein eigenes Büro in Lissabon. Seit 2010 ist er außerdem Mitglied der portugiesischen Architektenkammer. Seit 2016 arbeitet Herr Klöcker eng mit Cultour – Guiding Architects zusammen und führt Architekturführungen auf Deutsch und Englisch durch.

Ihr Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise | Stadtrundgang

Individuelle Anreise nach Lissabon, dort Check-in im Viersterne-Hotel. Um 15 Uhr empfängt Sie Ihre Reiseleitung in der Hotellobby zu einem ersten Rundgang durch das historische Zentrum Lissabons, das den Entwicklungsprozess der Stadt über die Jahrzehnte verdeutlicht. Mit dem Aufzug geht es zunächst von der Unterstadt (Baixa) zur Oberstadt (Alto) ins Stadtviertel rund um die Burg Castelo de São Jorge. Oben angekommen, können Sie von den Terrassen der Portas do Sol des Architekten Aires Mateus aus dem Jahr 2006 den schönen Ausblick auf die Dächer der Alfama und den Fluss Tejo genießen. Im Anschluss geht es in den Stadtteil Chiado, zwischen dem Bairro Alto und der Baixa gelegen. Hier erleben Sie ein meisterhaftes Beispiel der Intervention in das Kulturerbe: 1988 zerstörte eine verheerende Brandkatastrophe viele historische Gebäude, nur die Fassaden blieben erhalten. De Alvaro Joachim de Melo Siza Vieira gewann mit seinem Entwurf zum Wiederaufbau den Wettbewerb und wurde dafür mit dem Pritzker-Architekturpreis ausgezeichnet. Zum gemeinsamen Willkommens-Abendessen kehren Sie in ein Restaurant mit Blick auf den Fluss Tejo ein.

2. Tag: Ehemaliges EXPO-Gelände und zeitgenössische Architektur

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Bus zunächst zum ehemaligen Expo-Gelände Parque das Nações. Hier wurde ein ganzes Stadtviertel am Tejo neu geplant und gebaut. Der eigentliche Anlass war die Weltausstellung 1998, seitdem wächst das modernste Viertel Lissabons mit Hotels, Restaurants, hochpreisigen Wohnungen und Büros. Sie haben hier Gelegenheit, einige bedeutende Architekturobjekte zu sehen, entworfen von Siza Vieira (Portugal Pavillon), Peter Chermaief (Oceanario), Aires Mateus (Bürogebäude) und Promontório (Oriente Komplex). Und auch die Gestaltung der Parkanlagen am Tejo-Ufer Ribeira dos Naus der Landschaftsarchitekten João Nunes und João Gomes da Silva sind eindrucksvoll. Nach einer individuellen Mittagspause geht die Fahrt zum Thalia Theater der Architekten Goncalo Byrne und Barbas Lopes sowie zur Hauptniederlassung der Banco de Portugal von Goncalo Byrne und Joao Pedro Falcao. Später spazieren Sie am Flussufer und durch die Anlagen Ribeira dos Naus zurück zum Hotel. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

3. Tag: Cascais | Gulbenkian-Stiftung

Nach dem Frühstück fahren Sie mit dem Reisebus nach Cascais. Der Ort liegt etwa 35 Kilometer westlich von Lissabon, direkt am Atlantik. Sie besuchen zunächst die Casa das Histórias Paula Rego. Das Museum präsentiert die Arbeiten der portugiesischen Malerin Paula Rego. Entworfen wurde das farbenfrohe Gebäude vom Pritzker-Preisträger 2011, Eduardo Souto Moura. Im Anschluss geht es zum Santa Marta Leuchtturm sowie zur Casa Santa Maria. Die ehemalige Festungsanlage wurde 2006 von den Architekten Francisco und Manuel Aires Mateus umgebaut

und erstrahlt nun in neuem Glanz. Die Steilküste am Atlantik braucht keinen Architekten – ein beeindruckender Anblick. Die Casa de Santa Maria war einst eine luxuriöse private Residenz in Cascais. Im Oktober 2004 erwarb die Gemeinde Cascais das Gebäude und verwandelte es in ein Museum, das verschiedene architektonische Stile und Einflüsse vereint. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Hafen von Cascais erfolgt die Rückfahrt nach Lissabon zum Gelände der Gulbenkian-Stiftung, wo Sie das Museum und die Gärten besuchen. Für den Entwurf erhielten die Architekten Pessoa, Athouguia, Cid, Ribeiro Telles und Viana Barreto den Peis Prémio Valmor. Der Abend steht Ihnen zur freien Verfügung.

4. Tag: Stadtviertel Belém

Heute geht es ins Stadtviertel Belém, gekennzeichnet von zwei monumentalen Bauwerken: dem berühmten Turm von Belém und dem Hieronymus-Kloster, das aus der Zeit der Entdeckungsfahrten stammt. Ein weiteres beindruckendes Gebäude stellt die Champalimaud-Stiftung des Architekten Charles Correa dar. Direkt am Fluss Tejo gelegen, ist das »Forschungszentrum für das Unbekannte« genauso innovativ und relevant wie die dort betriebene biomedizinische Forschung. Weiter geht es zum Centro Cultural de Belém, entworfen von Vittorio Gregotti und Manuel Salgado. Sie konzipierten eine offene Stadt aus Gebäuden, Gassen, Plätzen und Brücken. Nach einer individuellen Mittagspause am Ufer des Tejo haben Sie Gelegenheit, das neue Kutschenmuseum zu erkunden. Das imposante Museumsgebäude, das am 23. Mai 2015 eröffnet wurde, ist ein Werk des brasilianischen Stararchitekten und renommierten Pritzker-Preisträgers Paulo Mendes da Rocha und des Portugiesen Ricardo Bak Gordon. Insgesamt hat das Museum eine Ausstellungsfläche von 6.000 m², bestehend aus zwei riesigen Ausstellungshallen und einer großen Halle für Sonderausstellungen, sowie einem Auditorium und einer Bibliothek. Als nächster Programmpunkt steht die Besichtigung des MAAT – Museum für Kunst, Architektur und Technologie auf dem Plan. Das vom Architekturbüro Amanda Levete Architects entworfene Museum durchkreuzt die drei Bereiche in einem Raum der Debatte, der Entdeckungen, des kritischen Denkens und des internationalen Dialogs und stellt eine Verbindung zwischen dem neu entworfenen Gebäude und dem alten Kraftwerk Central Tejo her, dass ein Beispiel für die portugiesische Industriearchitektur der ersten Hälfte des 20. Jahrhundert ist. Das MAAT hat es sich zum Ziel gesetzt, nationale und internationale Ausstellungen mit Beiträgen von zeitgenössischen Künstlern, Architekten und Denkern zu präsentieren. Bevor der heutige Tag endet, können Sie die Stadt bei einer Bootstour aus einer anderen Perspektive erleben. Das gemeinsame Abschluss-Abendessen nehmen Sie im Restaurant Zambeze ein, das fantastische Ausblicke über die Stadt bietet.

5. Tag: Abreise

Check-out und individuelle Heimreise oder Verlängerung Ihres Aufenthaltes in Lissabon.

Ihre Unterkunft

My Story Hotel Figueira ****, Lissabon (4 Nächte)

Änderungen vorbehalten!

Generelle Hinweise

Wir bitten zu beachten, dass im Rahmen der inkludierten Mahlzeiten die Getränke in Eigenleistung auszuwählen und zu bezahlen sind (wenn nicht anders ausgeschrieben). In diesem Zusammenhang auch ein Hinweis zu den Trinkgeldern: Trinkgelder für Fahrer, lokale Führer und Hotel- bzw. Restaurantpersonal oder Ihre Reiseleiter sollen in jedem Fall ein Ausdruck der Zufriedenheit sein und werden von den Empfängern als persönliche Anerkennung für die erbrachte Leistung gewertet. Bitte berücksichtigen Sie dies für Ihre Reisekasse.

Diese Reise ist für Personen mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie gern telefonisch bei uns.

Eine Kreditkartenzahlung per VISA oder Mastercard ist möglich. Weitere Informationen erhalten Sie von unserem ZEIT REISEN Kundenservice.

Den CO_2-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensieren wir für Sie.

Stornierungsbedingungen laut AGB des Veranstalters.

Termine und Preise

Für die Buchung dieser Reise erhalten Sie pro gebuchter Person **14 Bonuspunkte.** Weitere Informationen zu unserem Bonusprogramm finden Sie unter www.zeitreisen.zeit.de/bonus

Beginn	Ende	Anzahl Teilnehmer	Preis	EZ-Zuschlag
12.04.2023	16.04.2023	Min. 12, Max. 18	1.395 €	350 €
27.09.2023	01.10.2023	Min. 12, Max. 18	1.395 €	350 €

Preise pro Person

Enthaltene Leistungen

- Vier Übernachtungen mit Frühstück im Hotel
- 1x Mittag- und 2x Abendessen
- Fachprogramm durch lokalen Architekten inkl. Eintrittsgebühren und Audioguides
- Bustransfers gemäß Programm
- Bootstour auf dem Tejo
- Den CO_2-Ausstoß für sämtliche Fahrten mit Bahn, Bus, Flugzeug und Schiff sowie das Landprogramm kompensiert ZEIT REISEN für Sie
- Ein DuMont-Reiseführer pro Buchung

Nicht enthaltene Leistungen

- An- und Abreise nach/von Lissabon
- Nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder
- Reiserücktrittskosten- und weitere Versicherungen, bietet Ihnen gerne unser Partner, die HanseMerkur

Veranstalterpartner

Poppe Reisen GmbH & Co. KG

Ihre Ansprechpartnerin

Lena König
Telefon: 040-3280-455
Fax: 040-3280-105
E-Mail: zeitreisen@zeit.de

Selbstverständlich können Sie diese Reise auch online buchen:
www.zeitreisen.zeit.de/architektur-lissabon